

---

# Kuhkomfort muss nicht teuer sein



Peter Mitze

Landwirt aus Lichtenfels-Münden, Landkreis Waldeck-Frankenberg

# „DE KALL“ 2009

Der „**De Kall**“ wurde von der Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e. V. / Innovationsteam Milch Hessen 2009 zum ersten Mal verliehen. Damit sollen besonders solche Milcherzeuger stärker in den Fokus der Öffentlichkeit und des Berufsstandes gerückt werden, die es schaffen, durch ausgezeichnetes Herdenmanagement und durch optimalen Kuhkomfort wirtschaftlich Milch zu erzeugen.

## Gründe für die Nominierung:

- sehr gute ökonomische Ergebnisse (Produktionskosten, Arbeitsstundenverwertung, Unternehmergewinn)
- Sehr gute / gute produktionstechnische Kennzahlen (Zellzahlen, ZKZ, Kälberverluste, EKA)
- Sehr gutes Betriebsmanagement (Aufgaben und Verantwortungsbereiche in der Familie definiert)
- zukunftsfähiges Gesamtkonzept – es gibt einen Masterplan



# BETRIEBSVORSTELLUNG

---

- **Familienbetrieb Mitze**  
bewirtschaftet von Eckhard Mitze (Betriebsinhaber), seiner Frau Annegret sowie den beiden Söhnen Peter und Stephan Mitze, beide staatlich geprüfte Landwirte.
- **Betriebsstruktur:**
  - Milchviehbetrieb mit aktuell ca. 200 Milchkühen
  - Mutterkuhbetrieb mit ca. 140 Mutterkühen



# BETRIEBSVORSTELLUNG

---

- **Flächenausstattung:**

  - 360 ha gesamt

  - 90 ha Ackerland (Mais, Getreide), 120 ha Grünland (Milchkühe)

  - 150 ha extensives Grünland (Mutterkühe)

- **Bodenverhältnisse:**

  - lehmiger Sand, BP 15 - 45

- **Jahresniederschlagsmenge:**

  - 750 mm

- **Jahresdurchschnittstemperatur:**

  - 6,7 °C

# BETRIEBSVORSTELLUNG

---

- **Arbeitskräftebesatz:**

3,0 FamAK, 0,7 AK Mitarbeiter, 0,7 AK Auszubildender  
gesamt: 4,4 AK (3,0 für Milchkühe)

- **Arbeitsorganisation**

Eckhard Mitze und Frau: Gesamtbetriebsleitung,  
Buchführung, Melken

Peter Mitze: Herdenmanagement Kuhstall

Stephan Mitze: Außenwirtschaft und Mutterkuhbetrieb

Mitarbeiter: 35 h / Woche, ausschließlich Füttern des  
gesamten Viehbestandes

Auszubildender: Einblicke in alle Abläufe des  
Familienunternehmens

# BETRIEBSVORSTELLUNG

---

- **Viehbestand und Leistungsentwicklung:**

Jahr	Kühe	Milch kg	% Fett	% Eiweiß
2002	130	7700	4,30	3,50
2005	152	8538	4,28	3,48
2009	211	9030	4,08	3,44

- **Tagesmilchleistung:** 29 Liter
- **Zellzahlmittel:** < 200.000
- **Zwischenkalbezeit:** 400 Tage
- **Erstkalbealter:** 25 Monate

# BETRIEBSENTWICKLUNG

---

- 1948:** 3 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine  
Kauf des ersten Schleppers  
Kauf von Land und Vieh  
Bau eines neuen Wohnhauses
- 1980:** 40 Milchkühe  
Einstig in die Mutterkuhhaltung
- 1986:** 50 Milchkühe  
40 Mutterkühe  
Betriebsumstellung in eine Milchvieh- und einen Mutterkuhbetrieb  
Grund für die Trennung war die Regelung, dass Betriebe, die über 60000kg Milch erzeugten keinen Anspruch auf die Mutterkuhprämie hatten.
- 1990** Aufstockung der Mutterkuhherde auf 140 Kühe
- 1991** Bau des neuen Mutterkuhstalles
- 1997** 50 Kühe in Anbindehaltung, beengte Dorflage
- 1998** Stallbau als Teilaussiedlung für 110 Kühe, D8 FGM Melkstand, Güllebehälter, Komponentenhalle
- 2001** Zupachtung des Milchviehbetriebes „Ricken“ mit 47 ha Grünland,  
9 ha Ackerland, Boxenlaufstall für 55 Kühe
- 2008** Fahrsiloanlage
- aktuell** 200 Milchkühe, 150 Mutterkühe, 360 ha

# HALTUNG DER MILCHKÜHE

- 3 bzw. 5 reihiger Liegeboxenlaufstall (Offenfrontstall)
- großzügiger offener Laufhof in Verbindung mit dem Fressplatz → hohe Futteraufnahme, einfache Brunstkontrolle



# HALTUNG DER MILCHKÜHE

---

- Verbesserung des Kuhkomfort durch umgebaute Hoch - Tiefboxen mit Nackenriegel (Kosten ca. 20 € pro Box)
- Einstreumaterial: Gemisch aus Dinkelspelzen, Stroh und Sägemehl



# HALTUNG DER MILCHKÜHE

- Tier : Liegeboxenverhältnis -  
Verhältnis: 1 : 1
- Tier : Fressplatz-Verhältnis: 1 : 1,8 →  
Bau eines zweiten Außenfutterschises  
in Planung
- Getrennte Funktionsbereiche → Ruhe  
im Stall



# HALTUNG DER MILCHKÜHE

- Laufgang: planbefestigter Beton, der Mist wird 2 x täglich in die direkt angrenzende Güllegrube abgeschoben (ca. 15 Minuten pro Melkzeit)  
→ ein Arbeitsschritt, Einsparung des Schiebers beim Bau, Betriebssicherheit auch bei Minusgraden



# HALTUNG DER MILCHKÜHE

---

- 2 Großraumventilatoren sorgen für ein angenehmes Stallklima



# KÄLBERHALTUNG

- Iglus für die ersten 2 Wochen
- Gruppenhaltung für 3 Monate in selbstgebauten Außenklimaställen
  - gute Kälbergesundheit
  - geringe Ammoniakbelastung
  - wenig Probleme mit Kälberhusten
  - geringe Kosten (4000 DM pro Stall)



# GEPLANTE BETRIEBSENTWICKLUNG

---

## **kurzfristig:**

- 2010: Aufstockung des Milchkuhbestands auf 250 Kühe
  - Anschleppung einer Liegeboxenreihe am Kuhstall
  - Bau eines weiteren Außenfutterschneides
- Bildung einer fresh cow group (Tier : Liegeboxen – Verhältnis: 1 : 1 und Tier : Fressplatz – Verhältnis : 1: 1)

## **längerfristig:**

- kontinuierliche Leistungssteigerung (Verbesserung der Genetik und des Kuhkomfort)
- kontinuierliches Wachstum
- Quotenzukauf
- Bau eines neuen Melkzentrums
- Investition in Biogas

---

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!***



**Fragen?**